

Internet-TV gratis: So einfach gehts

Von SF1 bis ZDF: Unzählige Sender in guter Qualität

Cablecom streicht analoge Sender, Swisscom will im Monat knapp 30 Franken für das Internet-TV. Dabei kann man mit normalem Breitband-Internetanschluss fernsehen – und das erst noch gratis.

Aus dem Basisangebot von Cablecom wird in wenigen Wochen auch der deutsche Nachrichtenkanal n-tv verschwinden. Um n-tv weiterhin sehen zu können, sollen Cablecom-Abonnenten auf das teurere Digitalangebot umsteigen.

Besitzer eines Breitband-Internetanschlusses haben aber eine kostenlose Alternative: Sie können n-tv einfach im Internet sehen.

Klickt man bei www.n-tv.de auf «Livestream», startet die aktuelle Sendung im Browser – kostenlos und in durchaus akzeptabler Bildqualität. Das klappt sogar auf dem Notebook und über das drahtlose Funknetz (WLAN). Hat der PC einen TV-Ausgang, kann man die Sender aus dem Internet sogar auf dem Fernseher betrachten.

Das Internet stopft noch andere Lücken in Cable-

coms Grundangebot: So fehlt beispielsweise der weiterhin geschätzte Nachrichtensender «BBC World», und auch Spanier haben das Nachsehen. Ihren Sender TVE gibt es nur im teuren Digitalangebot. Via Internet und Spezialprogramm lassen sich all diese Sender – in beinahe perfekter Qualität – kostenlos empfangen.

Alle sieben Schweizer Kanäle gratis

Die Firma Zattoo überträgt (streamt) die erwähnten und ein Dutzend andere Sender gratis ins Inter-

net. Mit ihrem Angebot will Zattoo die Praxis-tauglichkeit einer neuen TV-Übertragungs-Technologie beweisen. Das nötige

Programm für Windows und Mac kann man unter www.zattoo.com nach der Anmeldung gratis herunterladen.

Fernsehen via Internet: Der Überblick

DIENST	SENDER	STÄRKE	SCHWÄCHE	INFO
kostenlose Angebote				
Zattoo	SF1, SF2, SFi, TSH1, TSH2, TSR1, TSR2, ARD, ZDF, ORF1, ORF2, Arte, Sat1, RTL Schweiz, RTL II, Pro7 Schweiz, Star TV, n-tv, Viva, Vox, Kabel 1, DSF, Euronews, Eurosport, France 2, France 3, France 4, France 5, TF1, M6, Rai 1, Rai 2, Rai 3, Canale 5, Italia 1, Rete 4, BBC World, BBC Prime, Bloomberg TV, CNN International, TVE Internacional	kostenlos, Schweizer TV, Mac und Windows, gute Bildqualität	keine Aufzeichnungsmöglichkeit	www.zattoo.com
Octoshape	24H TVE, Docu TVE, Deutsche Welle, European Commission, RTV Slo, Egmont, Esport.org, IIHA (Eishockey), Xover TV (Spiele)	kostenlos, gute Bildqualität	nur ein deutscher Kanal	www.octoshape.com
TVUnetworks	ESPN, ESPN2, CBS, Fox, NBC, CCTV5, Cartoon Network, ABC, ESPN ASIA, USA Network, CNN 1-5, MBC, HBO, Hollywood Movie, East TV (DragonTV), Disney, ComedyCentral	viele US-Sender	mühsamer Programm-Download, Legalität fragwürdig	www.tvunetworks.com
kostenpflichtige Angebote				
ADSL.TV	SF1, SF2, TSH1, TSH2, TSR1, TSR2, ORF1, ORF2, ARD1, ZDF, Pro7, Vox, Sat1, RTL, RTL II, Kabel 1, MTV, Viva, n-tv	sehr gute Bildqualität, integriertes TV-Programm	kostet ab Fr. 5.– (Woche) bis Fr. 81.– (Jahr)	www.adsl.tv
direkt auf Website des Anbieters				
n-tv	n-tv	deutschsprachig	mässige Qualität	www.n-tv.de
Deutsche Welle	Deutsche Welle	deutschsprachig, weltweit	mässige Qualität	www.dw-world.de
Global-itv	Liste mit über 6000 Sendern	weltweit	teils Zusatzsoftware nötig	www.global-itv.com

Das Notebook als Fernsehschirm: Wer Geld sparen und Cablecom & Co. ein Schnippchen schlagen will, nutzt eines der vielen Internet-TV-Angebote

und Tonqualität, sondern auch das integrierte Programm, das aktuelle und kommende Sendungen auflistet.

Mehr als 6000 TV-Stationen im Netz

Neben obigen Qualitätsdiensten gibt es ferner über 6000 weitere Fernsehstationen, die Fernsehsendungen direkt übertragen. Wer einmal durch das weltweite Angebot zappen will, kann die Internetadressen www.global-itv.com oder <http://de.wwitv.com> ausprobieren. Vorsicht ist bei www.channelchooser.com angebracht: Ein Teil der Kanäle ist nicht jugendfrei.

Noch komfortabler für das Web-Zapping sind Programme wie das kostenlose OnlineTV (www.onlinetv2.de). Es bietet eine breite Auswahl von TV- und Radiostationen. Letztere lassen sich auch aufnehmen.

Wer dagegen Fernsehsendungen nicht live sehen will, sondern sie als Konserven konsumiert, kann dazu den Gratisdienst von www.onlinetvrecorder.com nutzen. Auf einer Internetseite merkt man Sendungen für die Aufnahme vor und lädt sie später aus dem Internet auf den PC. Kostenpflichtige Alternativen dieses Dienstes sind www.shift.tv und www.save.tv.

Kurt Haupt

CORBIS/MONTAGE

Zattoo liefert neben Internationalem auch die sieben Kanäle des Schweizer Fernsehens in drei Sprachen gratis auf den Computerbildschirm. Aus Deutschland kommen acht Kanäle, von ARD über RTL bis ZDF.

In der Grauzone der Legalität

Eine Konkurrenz zu Zattoo ist Octoshape (www.octoshape.com). Auch hier benötigt man ein Zusatzprogramm und kann danach deutsche, spanische, slowenische und englische Fernsehsender kostenlos am PC empfangen. Auch der TVU-Player scheint eine grosse Fangemeinde zu haben. Das Programm haben schon 50 000 Nutzer bei www.download.com heruntergeladen. Al-

lerdings wird die Legalität von TVU, das vor allem US-Stationen via Internet überträgt, von einigen Juristen angezweifelt.

Ebenfalls in einer Grauzone operieren Programme wie SOP und TVAnts. Hier speisen teils Private Sendungen ins Internet ein. Eine ausführliche Liste solcher Programme gibt es bei www.coolstreaming.us/module/go2.php?go=p2ptvsoft2.

Qualitätssieger beim Internet-Fernsehen war im K-Tipp-Vergleich allerdings ADSL.TV: Kostenlos kann man aber nur 20 Sekunden fernsehen, und sogar dazu ist eine Registrierung nötig. Für echte Nutzung kostet der Dienst zwischen fünf (für 1 Woche) und 81 Franken (1 Jahr). Lobenswert sind bei ADSL.TV nicht nur die gute Bild-

Was es gibt und was es braucht

Video on demand statt Live-TV

Im Internet gibt es viele Sendungen auf Abruf. So kann man zum Beispiel die Kassensturz-Sendungen der letzten Jahre jederzeit unter «Archiv» bei www.kassensturz.ch abrufen. Auch Folgen von «Lüthi & Blanc» oder «MusicStar» lassen sich per Internet «nachsehen». Sogar die von Cablecom aufgeschreckten Rai-1-Fans finden unter www.international.rai.it/tv/webtv/index.shtml zahlreiche Konserven.

Im Internet gibt es auch unzählige Filme (Liste unter www.essential-freebies.de/board/viewtopic.php?t=7962), die sich legal herunterladen oder betrachten lassen. In wenigen Wochen wird unter www.joost.com ein kostenloser Dienst verfügbar sein, der rund um die Uhr Videos bietet – von «Lassie» bis zu Musikfilmen.

So viel Tempo braucht es

Fernsehen via Internet ist nur mit einem Breitbandanschluss möglich. Allerdings reichen die günstigsten ADSL-Angebote (Bluewin 300) mit ihren 300 Kilobit pro Sekunde (kbit/s) nur für rucklige Übertragungen. Mit 400 bis 700 kbit/s lassen sich

TV-Sender aber schon in recht guter Qualität empfangen. Der Anbieter ADSL.TV überträgt die Schweizer Kanäle sogar mit 1000 kbit/s und belegt somit bereits die halbe Bandbreite eines üblichen ADSL-Anschlusses (2000 kbit/s).

Gratis-TV ist konzessionsfrei

Grundsätzlich gilt: Radio- und Fernsehgebühren müssen nur einmal pro Haushalt gezahlt werden. Wer bereits bei Billag zahlt, kann dann auch PC und Internet für den Empfang nutzen.

Auch ohne Billag-Konzession keine Gebühren zahlt man für Internet-TV, solange diese Dienste gratis sind. Wenn der Internet-Empfang hingegen mit Abo-Kosten verbunden ist (zum Beispiel bei ADSL.TV), muss man laut Bundesamt für Kommunikation die monatliche Fernsehempfangsgebühr von Fr. 23.45 zahlen. Wer das kostenlose Angebot von Zattoo nutzt, muss dagegen keine Gebühren abliefern, sofern er nicht zusätzlich noch einen herkömmlichen TV-Empfänger besitzt oder den PC für den Fernsehempfang via Antenne oder Satellit nutzt.